

Berechtigungen der Realschüler.

Das Reifezeugnis einer sächsischen Realschule berechtigt:

- I. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
- II. zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheere (ein weiteres Dienstjahr in Unteroffiziersstellung nach dem Freiwilligenjahr vorausgesetzt — die weitere Ausbildung erfolgt dann bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur);
- III. zum Besuche der Königlichen Gewerbeakademie in Chemnitz;
- IV. zum prüfungsfreien Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen nach mindestens halbjähriger praktischer Beschäftigung in einem Baugewerke;
- V. zum prüfungsfreien Eintritt in die Ingenieurschule zu Zwickau und ähnliche Anstalten;
- VI. zur Feldmesserprüfung (nach vorausgegangener praktischer Tätigkeit);
- VII. zum landwirtschaftlichen Studium an der Leipziger Universität;
- VIII. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Staatsdienst und zwar
 1. zur Assistenten- und Sekretärprüfung im Anstellungsbereiche des Ministeriums des Innern, der Justiz, des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Gesamtministeriums, sowie bei der Staatseisenbahn-Verwaltung (Bereich des Finanzministeriums);
 2. zur Assistentenprüfung*) im übrigen Bereich des Finanzministeriums, nämlich
 - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern (Bezirkssteuereinnahme);
 - b) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums;
 - c) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank;
 - d) bei der Landes-Lotterie und Lotterie-Darlehnskasse;
 - e) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung;
 - f) bei der Verwaltung der Staatsschulden;
 - g) bei der Berg- und Hüttenverwaltung (für das weder kaufmännisch noch technisch vorgebildete Personal);
- IX. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Reichs-Post- und Telegraphendienst;
- X. zum Besuche der fachwissenschaftlichen Kurse an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Leipzig, Dresden etc.;
- XI. zum Eintritt in die Quarta eines sogen. Sprachenseminars auf Grund einer besonderen Prüfung (Hauptzensur beim Abgang nicht unter II^b);
- XII. zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule, eines Realgymnasiums oder eines Kadettenhauses (ev. mit Nachprüfung im Latein);
- XIII. zum Besuch einer Handelshochschule;
- XIV. zum Eintritt in die Marineingenieur-Laufbahn.

Der erfolgreiche Besuch der **3. Realschulklasse** berechtigt:

- I. zum Besuche der Königlichen Akademie der bildenden Künste;
- II. zum Besuche der Dresdner Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, wenn der Aufzunehmende als Hauptzensur mindestens III hat und eine wenigstens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei nachweisen kann.

Endlich entbindet der Besuch der Realschule bis zum vollendeten 15. Lebensjahre vom Besuch der öffentlichen Fortbildungsschule, falls der Schüler die seinem Alter entsprechende Klasse (d. i. die Reife für die 2. Klasse) erreicht hat.

*) Zur Sekretärprüfung in diesem Verwaltungsgebiet ist für Realschulabiturienten bei den Abteilungen a bis d, f bis g Dispens erforderlich; die Abteilung e hat keine Sekretärprüfung.



I. Personalübersicht.

A. Realschulkommission.

Herr Bürgermeister Achilles, Vorsitzender.
 Herr Königl. Bezirksschulinspektor Schulrat Richter.
 Herr Königl. Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Schröter, A.R.I.
 Der Leiter der Anstalt.

B. Lehrkörper.

Direktor Professor Dr. phil. A. Müller.
 Oberlehrer Professor M. Koch.
 Oberlehrer cand. rev. min. P. Nestler.
 Oberlehrer J. Gemuseus.
 Ständiger wissenschaftlicher Lehrer Fr. Klinkhardt.
 Oberlehrer Dr. phil. L. Rauschenbach.
 Oberlehrer E. Beyer.
 Ständiger Fachlehrer Oberlehrer J. Lehmann.
 Ständiger Fachlehrer A. Hientzsch.
 Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. phil. R. Schatz.

C. Schülerverzeichnis.

(Nach dem Stand vom 15. Februar 1907.)

Die am fakultativen Lateinunterricht der Oberklassen teilnehmenden Schüler sind durch L bezeichnet; P hinter dem Namen bedeutet Progymnasiast; die im Laufe des Schuljahres eingetretenen Schüler sind mit * bezeichnet, die im gleichen Zeitraum abgegangenen haben keine Platznummer.

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
Klasse I.					
1	7	Ammon, Johannes	1891, 3. Septbr.	Kaufmann	Lengenfeld
2	—	Colditz, Georg	1891, 10. Januar	Fabrikant †	Greiz (Auerbach)
3	—	Döhler, Kurt	1890, 28. April		Auerbach
4	13	Ebert, Walther	1892, 8. Juni	Bäckermeister †	Auerbach
5	6	Frenzel, Willy	1891, 23. Juni	Kaufmann	Falkenstein (Lengenfeld)
6	10	Grimm, Franz	1891, 1. Dezember	Kaufmann	Falkenstein
7	14	Hösel, Johannes	1891, 19. Dezember	Mühlenpächter	Abtei Oberlungwitz (Plauen)
8	9	Leistner, Willy	1891, 2. Mai	Handelsmann	Wildenau
9	4	Meyer, Walther	1889, 6. Septbr.	Materialverwalter	Culitzsch
10	1	Müller, Otto (L.)	1891, 8. Oktober	Uhrmacher	Rodewisch
11	12	Päßler, Johannes	1890, 3. Oktober	Kaufmann	Rodewisch
12	3	Pöhler, Kurt (L.)	1891, 27. August	Oberzeichner	Auerbach (Mühlgrün)
13	5	Rudert, Ernst (L.)	1891, 23. August	Fabrikdirektor	Auerbach
14	8	SachBenröder, Gottfr.(L.)	1891, 8. Februar	Kaufmann	Reichenbach (Lengenfeld)
15	—	Trommer, Otto	1891, 19. April	Baumeister	Ellefeld
16	2	Wagner, Erhard	1892, 2. Januar	Kaufmann	Auerbach
17	11	Weck, Siegfried	1892, 11. Mai	Stickerieibesitzer	Treuen
Klasse II.					
18	25	*Bätz, Otto	1892, 14. Februar	Bauunternehmer	Mylau (Friesen)
19	9	Bauer, Johannes	1893, 15. August	Kaufmann	Treuen
20	2	Beyer, Johannes (L.)	1894, 3. Februar	Realschul-Oberlehrer	Auerbach

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
21	14	Brückner, Kurt	1892, 14. Januar	Spediteur	Falkenstein
22	24	*Dietz, Arthur	1891, 24. Novbr.	Garnhändler	Reichenbach
23	13	Eckerdt, Kurt	1890, 15. Dezbr.	Bleichmeister	Falkenstein (Mühlgrün)
24	10	Engelhardt, Bruno	1893, 22. Juni	Stickmaschinenbesitzer	Auerbach
25	4	Fichte, Karl	1892, 29. August	Färber	Meerane (Auerbach)
26	22	Fickenwirth, Kurt	1893, 25. Januar	Fabrikdirektor	Grün (Rodewisch)
27	15	Fürst, Kurt	1893, 30. Januar	Kürschner	Lengenfeld
28	5	Göschel, Karl	1893, 28. Mai	Kaufmann	Auerbach
29	17	*Grimm, Otto	1892, 25. Februar	Bäckermeister	Röthenbach
30	19	Gröger, Rudolf	1892, 12. Dezbr.	Polizeiwachtmeister	Oberplanitz (Rodewisch)
31	12	Günther, Hans	1892, 18. Novbr.	Friseur	Auerbach
32	6	Hädrich, Karl	1893, 18. März	Gärtner †	Auerbach
33	—	Heermann, Heinrich	1893, 28. Januar	Rittergutsbesitzer	Rodewisch
34	3	Heßner, Kurt (L.)	1892, 21. Oktober	Kaufmann †	Auerbach
35	8	Hornung, Walther	1893, 22. Mai	Musterzeichner	Auerbach
36	7	Illert, Emil	1892, 6. Dezember	Schutzmann	Elterlein (Rodewisch)
37	1	Mönch, Kurt (L.)	1893, 28. April	Bahnassistent	Cunersdorf (Auerbach)
38	20	Neidhardt, Berthold	1892, 24. August	Fabrikant	Treuen
39	—	Nestmann, Fritz	1892, 16. März	Obergendarm	Frankenberg (Auerbach)
40	—	Pfeifer, Paul	1892, 8. März	Ratsdiener	Schleiz (Auerbach)
41	11	Rudloff, Werner	1894, 21. April	Musikdirektor	Treuen (Auerbach)
42	—	Sachßenröder, Walther	1892, 16. Februar	Fabrikbesitzer	Reichenbach (Lengenfeld)
43	16	Schmalfuß, Albert	1892, 21. Novbr.	Hufschmiedemeister	Rempesgrün (Ellefeld)
44	—	Schönknecht, Berth. (L.)	1893, 12. Oktober	Pfarrer	Rodewisch
45	21	Thoß, Albrecht	1892, 29. Oktober	Spediteur	Ellefeld
46	—	Tröger, Karl	1892, 25. Juli	Friedhofsverwalter	Rodewisch
47	—	Vogel, Max	1890, 9. Oktober	Werkmeister	Falkenstein (Auerbach)
48	23	Wolf, Richard	1893, 27. Juni	Kupferschmiedemeister	Auerbach
49	18	Zahn, Frohwald	1893, 28. Juni	Buchdruckereifaktor	Auerbach
Klasse III.					
50	22	Agst, Georg	1895, 20. Februar	Kaufmann	Auerbach
51	17	Ammon, Willy	1893, 13. Juli	Kaufmann	Lengenfeld
52	14	Baumgärtel, Karl	1894, 22. April	Kaufmann	Auerbach
53	11	Benkert, Erich	1892, 12. Novbr.	Buchdruckereibesitzer	Rodewisch
54	27	Böhme, Kurt	1894, 4. Oktober	Zahnkünstler	Rodewisch
55	19	Brückner, Arthur	1893, 15. Dezbr.	Kaufmann	Auerbach
56	8	Brückner, Johannes	1894, 11. Mai	Baumeister	Crimmitschau (Rodewisch)
57	12	Brückner, Karl	1894, 31. Januar	Mechaniker	Treuen (Auerbach)
58	21	Fügner, Georg	1894, 27. April	Baumeister	Rodewisch (Auerbach)
59	23	Geserick, Max	1895, 1. April	Delikatessenhändler	Plauen (Auerbach)
60	2	Gorges, Edgar (L.)	1893, 7. Dezbr.	Schuldirektor	Auerbach
61	28	*Herold, Kurt	1894, 14. Novbr.	Sattlermstr. u. Tapezierer	Treuen
62	10	Kellner, Hans (L.)	1893, 7. Septbr.	Oberarzt	Hubertusburg (Untergöltzsch)
63	15	Kießling, Kurt	1892, 12. August	Kaufmann	Falkenstein
64	3	Kmoch, Kurt (L.)	1894, 27. Februar	Amtswachtmeister	Lommatzsch (Falkenstein)
65	24	Knoblauch, Oskar	1894, 20. März	Kaufmann	Lengenfeld
66	16	Kölbel, Georg	1894, 27. April	Bahnpacker	Grünstädtel (Falkenstein)
67	13	Lehmann, Hans	1893, 27. Oktober	Lehrer	Möschwitz (Falkenstein)
68	18	Markgraf, Rudolf	1894, 22. Juni	Expedient	Meißen (Auerbach)
69	—	Martin, Friedrich	1892, 5. August	Bäckermeister	Auerbach
70	7	Michael, Erich	1893, 25. Februar	Kaufmann	Limbach (Auerbach)
71	9	Mothes, Siegfried	1893, 29. Dezbr.	Lehrer	Mülsen St. Michel (Hinterhain)
72	26	Otto, Erich	1894, 6. Mai	Saitenfabrikant	Markneukirchen
73	1	Ruder, Friedrich	1894, 15. März	Gasthofbesitzer	Wildenau
74	5	Schmalfuß, Erich	1892, 25. Juli	Kaufmann †	Falkenstein
75	20	Schneider, Walter	1894, 1. Februar	Kaufmann	Auerbach
76	25	Schwabe, Walter	1892, 20. Juli	Mühlenbesitzer	Reumtengrün (Rebesgrün)
77	4	Wolf, Kurt	1894, 19. Februar	Handelsmann	Wildenau
78	6	Zückner, Friedrich	1893, 10. Juni	Zollassistent	Zittau (Auerbach)
Klasse IV.					
79	14	Arlt, Walter	1894, 29. Mai	Obersteuereinnnehmer	Eibenstock (Auerbach)
80	5	Baumgärtel, Franz	1895, 7. Januar	Kaufmann	Auerbach

Lfd- Nr.	Platz- Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
81	9	Brückner, Paul	1895, 27. Juli	Mechaniker	Treuen (Auerbach)
82	11	Doß, Karl (P.)	1895, 30. Mai	Bäckermeister	Auerbach
83	21	Ebert, Paul	1893, 2. Oktober	Zimmermeister	Auerbach
84	12	Frey, Friedrich	1896, 4. April	Amtshauptm. Sekretär	Leipzig-Reudnitz (Auerbach)
85	20	Geßner, Kurt	1895, 16. Januar	Mühlenbesitzer	Lengenfeld
86	3	Gorges, Siegfried (P.)	1895, 3. Dezember	Schuldirektor	Auerbach
87	33	Holz, Eckard	1895, 9. März	Kaufmann	Radeberg (Lengenfeld)
88	—	Hübner, Richard (P.) †	1895, 24. Januar	Revisions-Aufseher	Döbeln (Auerbach)
89	15	Jacobi, Max	1894, 21. April	Königl. Oberförster †	Ottendorf (Auerbach)
90	24	Jenning, Ernst	1894, 27. April	Handelsschuldirektor	Auerbach
91	17	Klemm, Otto	1895, 15. März	Schneidermeister	Falkenstein
92	37	Knoblauch, Willy	1895, 6. April	Kaufmann	Lengenfeld
93	27	Knüpfer, Friedrich	1894, 7. Oktober	Tischler	Erlbach (Ellefeld)
94	28	Landmann, Walter	1894, 26. August	Gastwirt	Reichenbach i. V. (Auerbach)
95	8	Lange, Ernst (P.)	1895, 3. April	Lehrer	Rodewisch
96	4	Lange, Karl	1895, 19. März	Kaufmann	Rodewisch
97	10	*Leistner, Erich	1896, 14. März	Stationsassistent	Zwickau (Auerbach)
98	1	Leistner, Kurt (P.)	1894, 27. Juli	Pferdehändler	Bärenwalde (Rodewisch)
99	23	Lenk, Friedrich	1894, 21. Februar	Gastwirt	Bärenwalde (Mühlgrün)
100	26	*Maibier, Walter	1893, 22. März	Buchhalter	Carlsfeld
101	30	Maul, Kurt	1893, 15. Dezbr.	Posthalter	Auerbach
102	34	Meisel, Johannes	1895, 14. Januar	Stickmaschinenbesitzer	Auerbach
103	25	Meschwitz, Erich	1895, 10. Juni	Bäckermeister	Rodewisch
104	36	Möckel, Alfred	1895, 29. Mai	Sparkassenkassierer	Auerbach
105	35	Paul, Rudolf	1894, 1. August	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
106	7	Petermann, Martin	1895, 3. Juni	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
107	29	Petzold, Kurt	1895, 16. Februar	Hausmann	Auerbach
108	31	Rothe, Willy	1895, 15. März	Stickmaschinenbesitzer	Crimmitschau (Auerbach)
109	22	Strobel, Alfred	1894, 15. Mai	Schneidermeister	Rebesgrün
110	16	Tauchmann, Rudolf	1894, 28. Septbr.	Kaufmann	Oberschlema (Rodewisch)
111	13	Teichert, Rudolf	1894, 29. Dezbr.	Kirchschullehrer	Waldkirchen
112	—	Thiele, Werner (P.)	1895, 3. Septbr.	Apotheker	Cottbus (Auerbach)
113	19	Trommer, Albert	1894, 9. Dezbr.	Baumeister	Ellefeld
114	18	Viehweger, Willy	1894, 24. Februar	Maurerpolier	Zwickau (Rodewisch)
115	6	Wittig, Georg (P.)	1895, 29. Januar	Schneidermeister	Auerbach
116	32	Zeh, Karl	1896, 22. März	Zuschneider	Auerbach
117	2	Zimmermann, Albert (P.)	1895, 25. April	Kupferschmiedemeister	Auerbach
Klasse V.					
118	24	Brückner, Albert	1896, 1. März	Kaufmann	Auerbach
119	15	Claus, Fritz	1896, 12. Mai	Stickmaschinenbesitzer	Weißensand (Ellefeld)
120	35	*Dehmel, Kurt	1895, 15. Oktober	Maurermeister	Oelsnitz i. V. (Auerbach)
121	14	Epperlein, Max	1895, 28. Novbr.	Lehrer	Rothenkirchen (Rodewisch)
122	10	Heßler, Hans	1894, 3. Juli	Restaurateur †	Falkenstein
123	19	Hoffmann, Kurt	1896, 20. März	Baumeister †	Auerbach
124	5	Geidel, Friedrich	1895, 23. Dezbr.	Kaufmann	Meerane (Lengenfeld)
125	27	Grethe, Robert	1895, 13. August	Kaufmann	Hamburg (Auerbach)
126	21	Günther, Walther	1896, 7. August	Fabrikant	Auerbach
127	1	Katsch, Gottfried (P.)	1895, 10. Juli	Pfleger	Rodewisch (Untergöltzsch)
128	6	Kellner, Albert (P.)	1895, 5. Oktober	Oberarzt	Hubertusburg (Untergöltzsch)
129	33	Koch, Gerhard	1895, 23. Mai	Oberpostassistent	Festg. Königstein (Lengenfeld)
130	7	Lauckner, Rudolf	1896, 15. März	Lokomotivführer	Zwickau (Falkenstein)
131	23	Lenk, Karl	1895, 11. Oktober	Fabrikbesitzer	Lengenfeld
132	2	Liebmann, Karl (P.)	1895, 23. August	Oberzeichner	Auerbach
133	29	Löffler, Edmund	1896, 4. Mai	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
134	30	Löffler, Erich	1896, 31. März	Lehrer †	Pöhlau (Untersachsenberg)
135	34	Maul, Johannes	1895, 19. Februar	Posthalter	Auerbach
136	16	Müller, Karl	1895, 29. Novbr.	Hotelbesitzer	Rodewisch (Auerbach)
137	26	Neidhardt, Viktor	1895, 14. Novbr.	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
138	32	Petzold, Oswald	1896, 11. Januar	Stickmaschinenbesitzer	Rodewisch
139	22	Poller, Hans	1895, 5. Januar	Modelleur	Morgenröthe
140	28	Rodermund, Erich	1896, 3. Mai	Kaufmann	Plauen i. V. (Auerbach)
141	25	Schilbach, Paul	1896, 20. Januar	Gerbermeister	Auerbach
142	17	Schneider, Karl	1896, 5. Septbr.	Kaufmann	Auerbach

Lfd. Nr.	Platz-Nr.	Name des Schülers	Jahr und Tag der Geburt	Stand des Vaters	Geburtsort (Wohnort der Eltern oder Pfleger)
143	8	Schröder, Wilhelm (P.)	1896, 2. Januar	Postsekretär	Auerbach
144	4	Schulze, Gerhard (P.)	1896, 24. März	Medizinalrat	Untergöltzsch
145	9	Schumann, Ernst (P.)	1897, 12. April	Stationsassistent	Rittersgrün (Auerbach)
146	3	Simon, Johannes (P.)	1895, 17. Oktober	Seminaroberlehrer	Auerbach
147	—	Spänich, Karl	1895, 14. Juli	Förster	Schöneck (Rautenkranz)
148	—	Strobel, Max	1895, 24. Dezbr.	Gasthofsbesitzer	Ellefeld
149	11	Stüber, Hans	1896, 20. Februar	Kolonialwarenhändler	Charlottenburg (Auerbach)
150	13	Taubert, Walter	1894, 29. Juli	Gemüsehändler	Röthenbach (Falkenstein)
151	—	Tröger, Arthur	1896, 10. März	Friedhofsverwalter	Rodewisch
152	18	Troll, Karl	1894, 28. Oktober	Rittergutspächter	Niederplanitz (Irfersgrün)
153	12	Trommer, Kurt	1896, 29. März	Baumeister	Ellefeld
154	31	Wolf, Paul Gustav	1896, 19. Februar	Kaufmann	Mühlgrün (Ellefeld)
155	20	Wolf, Paul Karl	1895, 3. Septbr.	Werkmeister	Rense (Rodewisch)
Klasse VI.					
156	31	Badstübner, Felix	1896, 15. Mai	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
157	3	Bartusch, Johannes	1897, 23. Mai	Seminardirektor	Annaberg (Auerbach)
158	19	Baumgärtel, Erich	1897, 10. Juni	Kaufmann	Auerbach
159	11	Bodack, Willy	1897, 30. Juli	Buchhalter	Steindöbra (Auerbach)
160	32	Christer, Georg	1897, 31. Januar	Kaufmann	Reichenbach (Auerbach)
161	15	Donner, Harry	1897, 22. Mai	Kaufmann	Rodewisch
162	29	Dressel, Rudolf	1896, 4. Juni	Spinnereibesitzer	Lengenfeld (Cunersdorf)
163	9	Ehrler, Fritz	1896, 22. Mai	Stiefv.: Bahnwärter	Gottesgrün (Rodewisch)
164	33	Funck, Hans	1897, 28. Februar	Bahnhofswirt	Erlau (Lengenfeld)
165	23	Georgi, Fritz	1896, 16. März	Packer	Eibenstock (Auerbach)
166	8	Gerisch, William	1896, 21. Novbr.	Kaufmann	Auerbach
167	22	Grohmann, Oswin	1896, 2. Septbr.	Sekretär	Serkowitz (Untergöltzsch)
168	26	Häntzschel, Walther	1897, 6. Januar	Organist	Rodewisch
169	25	Jahns, Oswald	1897, 11. Oktober	Rechtsanwalt	Auerbach
170	10	Karch, Rudolf	1897, 14. März	Buchhalter	Reichenbach (Auerbach)
171	30	Klemm, Erhard	1897, 11. Mai	Schneidermeister	Falkenstein
172	17	Kutzschky, Willy	1896, 16. Oktober	Postassistent	Döbeln (Auerbach)
173	2	Leihkamm, Rudolf	1897, 31. Januar	Kaufmann	Auerbach
174	21	Lindner, Woldemar	1896, 16. Novbr.	Stickmaschinenbesitzer	Ellefeld
175	1	Lohße, Johannes	1896, 17. Septbr.	Seminaroberlehrer	Auerbach
176	12	Ludewig, Fritz	1897, 11. März	Kaufmann	Auerbach
177	24	Müller, Johannes	1896, 5. Februar	Kaufmann	Auerbach
178	28	Prägler, Johannes	1896, 24. Juni	Fleischermeister	Langbernsdorf (Rodewisch)
179	4	Roßner, Heinrich	1896, 10. Dezbr.	Seminaroberlehrer	Auerbach
180	6	Sachs, Werner	1897, 16. Mai	Kaufmann	Falkenstein
181	13	Schatz, Walter	1896, 16. Oktober	Hofgärtner	Thallwitz
182	5	Schreiber, Cornelius	1896, 27. Septbr.	Stationsassistent	Herlasgrün (Falkenstein)
183	7	Ströbner, Ernst	1896, 12. Dezbr.	Kaufmann	Auerbach
184	14	Schwarze, Erwin	1896, 14. Dezbr.	Handelsgärtner	Rodewisch
185	34	Uhlmann, Eduard	1896, 16. Septbr.	Kaufmann	Auerbach
186	18	Ulitzsch, Werner	1896, 8. Novbr.	Lehrer	Mulde (Auerbach)
187	20	Wappler, Kurt	1896, 23. Dezbr.	Kaufmann	Rodewisch
188	27	Wendler, Friedrich	1896, 9. Februar	Gutsbesitzer	Rothenkirchen
189	16	Wolff, Bernhard	1897, 25. Februar	Kaufmann	Elsterberg

Übersicht des Schülerbestandes.

	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Bestand am 15. Februar 1907	20	21	31	31	35	30	168
Abgang zu Ostern 1907	17	1	8	4	1	2	33
Aufnahme zu Ostern 1907	—	2	3	3	6	30	44
Bestand bei Beginn des Schuljahres 1907/8	17	29	28	38	37	30	179
Abgang während des Schuljahres 1907/8	3	7	1	2	3	—	16
Aufnahme im gleichen Zeitraume	—	3	1	1	1	4	10
Gegenwärtiger Bestand	14	25	28	37	35	34	173

Abgegangen sind ohne Reifezeugnis:

1. mit dem Ostertermin aus Klasse III: Pampel (wird Schreiber), Dunger (Seminar), Seidel, Roder, Wolfram, Höckner, Illinger und Kirschner (Kaufleute); aus Kl. IV: Kresse (Realschule Reichenbach), Bauer (Seminar), Demmler (Gymnasium Zwickau), Thiem (Kaufmann); aus Kl. V: Zöphel (höhere Schule in Leipzig); aus Kl. VI: Stiehler (Gymnasium Bautzen), Vettermann (III. Realschule Dresden). Außerdem mußte ein Schüler aus Kl. II fortgeschickt werden.

2. im Laufe des Schuljahres: Heermann (aus Kl. II, Landwirt), Nestmann (Kl. II, Realschule Chemnitz), Spänich (Kl. V, Realschule Rochlitz), Strobel (Kl. V, Volksschule), Schönknecht (Kl. II, Kadettenhaus), Thiele (Kl. IV, Gymnasium Erfurt), Vogel (Kl. II, Handelsmarine), Walther Sachßenröder (Kl. II, Weberei), Karl und Arthur Tröger (Kl. II und V, Realschule Chemnitz), Pfeifer (Kl. II, Schreiber), Martin (Kl. III, Kaufmann); endlich Hübner (Kl. IV, Todesfall).

II. Lehrmittel und Sammlungen.

(Abgeschlossen am 31. Dezember 1907.)

1. Schulbibliothek. (Verwalter: Nestler.)

Angekauft wurden: Johnson, Was willst du wissen? — Hetzel, Wie der Deutsche spricht. — Gabelberger, Neue Vervollkommnungen in der Stenographie. — Stenogr. Lesebibliothek. — Neue Erscheinungen des Katalogs der Pädag. Centralbibliothek. — Kolbe, Handbuch der Schul-Statistik für das Königr. Sachsen. 20. Ausg. — Gebhardt, Der Quintaner. — Schlüssel dazu. — Scherr, Bildersaal der Weltliteratur. — Gasch, Die volkstüml. Wettübungen. — Kaiser, Paul Gerhards sämtl. Lieder. — Kochs, Paul Gerhardt. — John-Sachße, Lehrbuch der Chemie. — Baumann, Wille und Charakter. — Die Ephorie Auerbach (aus der Neuen sächs. Kirchengalerie). — Gebser, Festreden. — Otto Ludwig, 2. B. — Neubert, Goethe-Bilderbuch. — Wimmer, Gesch. des deutsch. Bodens. — Hamerlings Werke, 4. B. — Knüll, Hist. Geogr. Deutschlands im Mittelalter. — Bartels, Handbuch z. Gesch. der deutsch. Literatur. — Kahn-meyer-Schulze, Realienbuch. — Franke-Schmeil, Realienbuch. — Bonnefon, Les écrivains célèbres de la France; Les écrivains modernes de la France. — Poincaré, F. u. L. Lindemann, Wissenschaft und Hypothese. — Weber, Encykl. der elementaren Algebra und Analysis. — H. Weber-Wellstein-R. Weber, Angewandte Elementar-Mathem. — Horn, Das höh. Schulwesen der Staaten Europas. — Euler-Rossow, Gesch. des Turnunterrichts. — Bach, Methodik und Mechanik der Buchführung. — Sier, Deutschlands Geisteshelden. — Abshoff, Deutschlands Ruhm und Stolz. — Rohrbach, Deutsche Kolonialwirtschaft, 1. B.: Südwest-Afrika. — Ziehen, Handbuch für Lehrer höh. Schulen. — Lorenzen, Kinder vom Lande. Freie Aufsätze. — Kamp-Kleff, Jeder mit eigener Feder. — Juraschek, Geogr.-statist. Tafeln, 1907. — Weber-Wellstein, Encykl. der element. Geometrie. — Heinemann, Goethes Werke, Band 18, 24, 26, 29. — Grimm, Deutsches Wörterbuch (die neu ersch. Lief.). — Hauck, Realencykl. f. protest. Theol. u. Kirche, 18. 19. — Wissenschaftl. Beilage z. Leipz. Zeitg., 1906. — Jahrbuch des Vereins für wissensch. Pädag., 39. 40. — Zeitschr. f. physik. u. chem. Unterr., 19. — Geogr. Anzeiger, 7. — Herrigs Archiv, 116. 117. — Mitteilungen aus d. hist. Lit., 34. — Zeitschr. für deutschen Unterricht, 20. — Unsere Heimat, 5. — Encykl. der math. Wiss. (die neu ersch. Hefte). — Matthias, Handb. des deutsch. Unterr., I, 1; II, 1. — Natur und Schule, 5. — Helmolt, Weltgesch., 6. — Ilberg-Gerth, Neue Jahrbücher, IX. — Zeitschr. f. math. u. naturw. Unterr., 37. — Rein, Encykl. Handbuch der Pädag., 8.

Geschenkt wurden: Bail, Method. Leitf. für den Unterr. in Botanik und Zoologie; Berthelt-Petermann etc., Die Muttersprache, Ausg. B, 4. Tl; Ciceros Reden gegen Catilina; Kommentar dazu; de imperio mit Komm. (Herr Oberforstmeister Uhlig). — Quandt, Bibl. Betrachtungen, 8 Bch. (Herr Missionsdirektor Hennig in Herrnhut). — Sächs. Städtebilder, 14 B. (Herr Kaufmann Kempe in Freiberg). — Der Hauslehrer, 6 (Herr Dir. Prof. Dr. Müller). — Zeitschr. f. d. evang. Rel.-Unterr., 17. (Herr Oberl. Nestler). — Neubauer-Seyfert, Lehrb. der Gesch., 2 Teile; Gustav Plötz, franz. Übungsbuch, Ausg. C; Thrändorf-Meltzer, Kirchengesch. Lesebuch; Schirmer, Schlacht bei Lucka; Boerner, Hauptregeln der franz. Grammatik; Bandow, Louis XI par Guizot; Böttiger, Übungen zur deutschen Gramm., 2. Aufl.; Lochner, Deutsche

Schulgramm.; Stolle, Kleine Arithmetik; Holdermann-Setzepfandt, Bilder und Erzählungen aus der Gesch., 2.; Pramer-Kappelmacher, Caesaris de bello Gall.; Smalian, Anatom. Physiologie der Pflanzen und Menschen; Grundzüge der Pflanzenkunde und der Tierkunde (Verfasser, bzw. Verleger). — Umschau, 10; Kunstwart, 20. (Lehrerkoll.).

2. Schülerbibliothek. (Verwalter: Beyer.)

Ankäufe: Wallace, Ben Hur. — Brandstädter, In der Schule, Friedel findet eine Heimat. Jugendzeit. — Knötel, Die eiserne Zeit vor hundert Jahren. — Lehmann, Die Erde und der Mond. — Cerrantes, Don Quijote. — Weber, Neue Märchen. — Till Eulenspiegel. — Swift, Gullivers Reisen. — Die schönsten Märchen aus Tausend und einer Nacht (4 Bde.). — Musäns, Legenden von Rübezahl, Volksmärchen der Deutschen. — Schwab, Die Schildbürger. Die vier Haimonskinder. — Cooper, Lederstrumpfgeschichten (4 Bde.). Die beiden Seelöwen. — Münchhausens Abenteuer. — Andersens Märchen. — Conscience, Der Löwe von Flandern. — Grimms Märchen. — Grimmelshausen, Simplicius Simplicissimus. — Chamisso, Peter Schlemihl. — E. T. Hoffmann, Märchen und Erzählungen. — Mörike, Gedichte. Das Stuttgarter Hutzelmännlein. — Marryat, Der Pirat. Newton Forsters Seeabenteuer. — Stevenson, Die Schatzinsel. — Gerstöcker, Der Schiffszimmermann. Eine Nacht auf dem Walfisch. Das Wrack. Die Dschunke. Geschichten aus der wilden Welt. Seefahrgeschichten. — Hauff, Märchen (3 Bde.). — Burnett, Der kleine Lord. — Was die Einsamkeit raunt, Märchen von Gerstöcker, Tieck, Mosen. — Jeremias Gotthelf, Kurt von Koppigen. — Fr. de la Motte-Fougné, Undine. — Geschichten aus der Wienerstadt von Grillparzer u. Stifter. — Droste-Hülshoff, Die Judenbuche. — Brentano, Gockel, Heckel, Gackeleia. — Fischer, Wilh., Das Licht im Elendhause. — Mügge, Der Retter. Der Vogt von Sylt. — Deutsche Volksbücher von Simrock und Schwab: Zauberer Viogilius. Die Höhle von Xa-Xa. Schall, Durchs Feuer der Trübsal bewährt. — Schwartze, Licht und Kraft. — Blochmann, Schätze der Erde. — Wilser, Menschwerdung. — Sturmhoefel, Illustrierte Geschichte der sächs. Lande und ihrer Herrscher. — Sealsfield, Mit Lasso und Kriegsflinte. — Havier de Maistre, Die junge Sibirierin. — Kleist, Michael Kohlhaas. — Dehmel, Das grüne Haus. Märchen, Geschichten und ein Neujahrsspiel. — Joachim Nettelbeck. — Caspari, Der Schulmeister und sein Sohn. — Lichtenberger, Allerlei vom Leben der Pflanzen. — Werner-Holzhauser, Deutschlands Ehr im Weltenmeer. — Beta, Das Buch von unsern Kolonien. — Taulra, Wolf, der Dragoner des Prinzen Eugen. — Meiche, Die Burgen und vorgeschichtlichen Wohnstätten der Sächs. Schweiz. — Bunte Bilder aus dem Sachsenlande IV. Bd. — Boelitz, Allen zur Freude. Deutsche Kinderlieder seit Goethe. — Speck, Der Joggeli. — Brandt, Aus dem Lande des Zopfes. — Höcker, Osk., Denksteine. Biographien berühmter Männer (3 Bde.). — Kneist, Sage und Lied in den Ländern am Rhein. — Rüttgers, Die Geschichte von den Lachstälern (Laxdoele-Sage). — Schundttheuner, Aus Geschichte und Leben. — Banditz, Spuren im Schnee. — Massow, Aus Krim u. Kaukasus. — Marshall, Naturgeschichte des Tierreichs. — Pichler, Das goldene Märchenbuch.

Geschenke: Boyd Dawkins, Die Höhlen und die Ureinwohner Europas; Lehmann, Die Erde und der Mond (Hornung Kl. II). — Gerber, Abdel Kader u. der Christenknabe (Baumgärtel Kl. III). — Zimmermann, Die Wunder der Urwelt (Wolf Kl. II.)

3. Lehrmittel für Physik. (Verwalter: Koch.)

Ankäufe: Solenoid aus Aluminium; Modell eines Trommelinduktors; größere Wettertafel; Meßgläschen; diverse Werkzeuge und Reparaturen.

Geschenke: Ein selbstgefertigter Apparat (Fallgesetze) von Fickenwirt (Kl. II) und ein fotogr. Apparat von Oberlehrer Gemuseus.

4. Chemisches Kabinett, mineralogische Sammlung. (Verwalter: Klinkhardt.)

Ankäufe: Wasserddestillier-Apparat, Phosphorwasserstoff-Apparat, chemische Harmonika, verschiedene Chemikalien (chem. reines Silber, metall. Calcium) und Glasutensilien.

Geschenke: Hösel (Kl. I) Achat; Grimm (Kl. II) pegmatitische Ausscheidungen aus dem Röthenbacher Granit, Molybdänglanz; Neidhardt (Kl. II) echtes Blattgold; Maibier (Kl. IV) Rohmaterialien zur Glasbereitung. Diverses Gebrauchsmaterial für den chemischen Unterricht be-

schafften die Schüler der II. Kl. Beyer, Hädrich, Wolf und Neidhardt. Hierbei sei bemerkt, daß Göschel und Fichte (Kl. II) besonderen Eifer bei der Instandhaltung des Kabinetts und der Ausföhrung chemischer Versuche bewiesen haben.

5. Lehrmittel für Botanik, Zoologie und Anthropologie. (Verwalter: Beyer.)

Ankäufe: Biologie der Kleidermotte (*Tinea sarcitella*) und der Flußperlmuschel (*Unio margaritifera*) — Seiferts Insekten-Präparator. — 4 Stereoskope mit 108 Bildern (School room travel). Hierüber 200 Pappkästchen.

Geschenke: Geweih der Säbelantilope von Frau verw. Oberförster Jakobi hier. — Ein junges Riesenkänguruh (*Macropus giganteus*) von Frau Antonie verw. Schmalfuß in Falkenstein. — Ein präparierter Pferdeschädel von Herrn Dr. Klepl hier. — Ein schwarzes Wasserhuhn (*Fulica atra*) von Herrn Posthalter Maul hier. — Zwei Seepferdchen (*Hippocampus antiquorum*) von Frey (Kl. IV) — Zwei Maulwurfgrillen (*Gryllotalpa vulgaris*) von Teichert (Kl. IV). — Bungu-Nüsse aus Deutschostafrika von Gorges (Kl. IV). — Pinienzapfen von Schwarze (Kl. VI), Die Steinnuß und ihre Bearbeitung von Gröger (Kl. II).

6. Lehrmittel für Geschichte und Geographie. (Verwalter: Klinkhardt.)

Ankäufe: Gaebler, Nordwestdeutschland; Diercke, Afrika; Baldamus, Völkerwanderung; Hölzel, Rassentypen des Menschen.

Geschenke: Baumgärtel (Kl. III.) Jutematerial in verschiedenem Verarbeitungszustande, Martin (Kl. III) Ledersorten, Baumgärtel (Kl. IV) und Göschel (Kl. II) diverse Zeug- und Gewebeproben.

Versehentlich ist Abschnitt 2, Seite 8,
nicht korrigiert worden.

III. Jahresgeschichte.

(Abgeschlossen am 15. März 1908.)

Am 11. März 1907 fand im Anschluß ans Montagsgebet eine kurze Gedächtnisfeier für Paulus Gerhardt statt, bei welcher Herr Oberlehrer Beyer die Ansprache hielt.

Die Entlassungsfeier der Reiflinge wurde am 16. März in der auf S. 22 des vorigen Programms angegebenen Weise abgehalten. Der Unterzeichnete legte seinen Ausführungen den Spruch Ludwigs XIV. »C'est par le travail qu'on règne« zugrunde. Ausgezeichnet durch Ehrengaben wurden die beiden Abiturienten Müller und Strobel.

Am 9. März fand von 4—½6 Uhr nachm. vor ziemlich zahlreich erschienenen Gästen eine Turnprüfung statt. Die mündliche Prüfung der Klassen II—VI folgte dann (s. den vor. Ber.) am 21. März. Bei dem Schulschluß am 22. März wurden durch Geld- bzw. Bücherspenden ausgezeichnet die Schüler Pampel und Schönknecht aus Kl. III, Schmalfuß aus Kl. IV, Thiele aus Kl. V und Katzsch aus Kl. VI. Den vor Abschluß des Kursus abgehenden Schülern widmete der Unterzeichnete herzliche Wünsche für ihren weiteren Lebenslauf; außerdem verabschiedete er mit Worten warmer Anerkennung und herzlichen Dankes für seine Tätigkeit bei uns, sowie mit der Bitte um Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zu uns Herrn Zeichenlehrer Leutert, der 10½ Jahr lang (von ihrer Gründung an) der Realschule einen beträchtlichen Teil seiner Zeit und Kraft gewidmet hatte und nun von ihr schied, um sich fortan ausschließlich der Volksschule zu widmen.

Diese Schulhandlung war der letzte Vorgang, den die Realschule im alten Gebäude erlebte. Denn nach dem Beschlusse der städtischen Kollegien stand uns für die Ferien die Übersiedelung ins Zentralschulgebäude bevor, dessen Erdgeschoß (mit Ausnahme des linken Flügels) zur Aufnahme unserer Anstalt bestimmt war. Der Umzug wurde ungesäumt in Angriff genommen und unter der freiwilligen, z. T. sehr opferbereiten Mithilfe einer größeren Anzahl von Schülern bewerkstelligt. Die Überföhrung unserer Sammlungen leiteten in dankenswerter Weise die mit ihrer Verwaltung betrauten Herren. Die uns vorbehaltenen Räume erwiesen sich als sehr geeignet: freundlich, hell und luftig, und sind jedenfalls den alten weit überlegen;

Schulgramm.; Stolle, Kleine Arithmetik; Holdermann-Setzepfandt, Bilder und Erzählungen aus der Gesch., 2.; Pramer-Kappelmacher, Caesaris de bello Gall.; Smalian, Anatom. Physiologie der Pflanzen und Menschen; Grundzüge der Pflanzenkunde und der Tierkunde (Verfasser, bzw. Verleger). — Umschau, 10; Kunstwart, 20. (Lehrerkoll.).

2. Schülerbibliothek. (Verwalter: Beyer.)

Ankäufe: Wallace, Ben Hur. — Brandstädter, In der Schule, Friedel findet eine Heimat. Jugendzeit. — Knötel, Die eiserne Zeit vor hundert Jahren. — Lehmann, Die Erde und der Mond. — Cerrantes, Don Quijote. — Weber, Neue Märchen. — Till Eulenspiegel. — Swift, Gullivers Reisen. — Die schönsten Märchen aus Tausend und einer Nacht (4 Bde.). — Musäns, Legenden von Rübezahl, Volksmärchen der Deutschen. — Schwab, Die Schildbürger. Die vier Haimonskinder. — Cooper, Lederstrumpfgeschichten (4 Bde.). Die beiden Seelöwen. — Münchhausens Abenteuer. — Andersens Märchen. — Consience, Der Löwe von Flandern. — Grimms Märchen. — Grimmelshausen, Simplicius Simplicissimus. — Chamisso, Peter Schlemihl. — E. T. Hoffmann, Märchen und Erzählungen. — Mörike, Gedichte. Das Stuttgarter Hutzelmännlein. — Marryat, Der Pirat. Newton Forsters Seeabenteuer. — Stevenson, Die Schatzinsel. — Gerstöcker, Der Schiffszimmermann. Eine Nacht auf dem Walfisch. Das Wrack. Die Dschunke. Geschichten aus der wilden Welt. Seefahrgeschichten. — Hauff, Märchen (3 Bde.). — Burnett, Der kleine Lord. — Was die Einsamkeit raunt, Märchen von Gerstöcker, Tieck, Mosen. — Jeremias Gotthelf, Kurt von Koppigen. — Fr. de la Motte-Fougné, Undine. — Geschichten aus der Wienerstadt von Grillparzeo u. Stifter. — Droste-Hülshoff, Die Judenbuche. — Brentano, Gockel, Heckel, Gackeleia. — Fischer, Wilh., Das Licht im Elendhause. — Mügge, Der Retter. Der Vogt von Sylt. — Deutsche Volksbücher von Simrock und Schwab: Zauberer Viogilius. Die Höhle von Xa-Xa. Schall, Durchs Feuer der Trübsal bewährt. — Schwartz, Licht und Kraft. — Blochmann, Schätze der Erde. — Wilser, Menschwerdung. — Sturmhoefel, Illustrierte Geschichte der sächs. Lande und ihrer Herrscher. — Sealsfield, Mit Lasso und Kriegsflinte. — Havier de Maistre, Die junge Sibirierin. — Kohlhaas. — Dehmel, Das grüne Haus. Märchen, Geschichten und ein Neujahrss Nettelbeck. — Caspari, Der Schulmeister und sein Sohn. — Lichtenberger, A der Pflanzen. — Werner-Holzhauser, Deutschlands Ehr im Weltenmeer. — Beta, Das Buch von unsern Kolonien. — Taulra, Wolf, der Dragoner des Prinzen Eugen. — Meiche, Die Burgen und vorgeschichtlichen Wohnstätten der Sächs. Schweiz. — Bunte Bilder aus dem Sachsenlande IV. Bd. — Boelitz, Allen zur Freude. Deutsche Kinderlieder seit Goethe. — Speck, Der Joggeli. — Brandt, Aus dem Lande des Zopfes. — Höcker, Osk., Denksteine. Biographien berühmter Männer (3 Bde.). — Kneist, Sage und Lied in den Ländern am Rhein. — Rüttgers, Die Geschichte von den Lachstälern (Laxdoele-Sage). — Schundttheuner, Aus Geschichte und Leben. — Banditz, Spuren im Schnee. — Massow, Aus Krim u. Kaukasus. — Marshall, Naturgeschichte des Tierreichs. — Pichler, Das goldene Märchenbuch.

Geschenke: Boyd Dawkins, Die Höhlen und die Ureinwohner Europas; Lehmann, Die Erde und der Mond (Hornung Kl. II). — Gerber, Abdel Kader u. der Christenknabe (Baumgärtel Kl. III). — Zimmermann, Die Wunder der Urwelt (Wolf Kl. II).

3. Lehrmittel für Physik. (Verwalter: Koch.)

Ankäufe: Solenoid aus Aluminium; Modell eines Trommelinduktors; größere Wettertafel; Meßgläschen; diverse Werkzeuge und Reparaturen.

Geschenke: Ein selbstgefertigter Apparat (Fallgesetze) von Fickenwirt (Kl. II) und ein fotogr. Apparat von Oberlehrer Gemuseus.

4. Chemisches Kabinett, mineralogische Sammlung. (Verwalter: Klinkhardt.)

Ankäufe: Wasserddestillier-Apparat, Phosphorwasserstoff-Apparat, chemische Harmonika, verschiedene Chemikalien (chem. reines Silber, metall. Calcium) und Glasutensilien.

Geschenke: Hösel (Kl. I) Achat; Grimm (Kl. II) pegmatitische Ausscheidungen aus dem Röthenbacher Granit, Molybdänglanz; Neidhardt (Kl. II) echtes Blattgold; Maibier (Kl. IV) Rohmaterialien zur Glasbereitung. Diverses Gebrauchsmaterial für den chemischen Unterricht be-

schafften die Schüler der II. Kl. Beyer, Hädrich, Wolf und Neidhardt. Hierbei sei bemerkt, daß Göschel und Fichte (Kl. II) besonderen Eifer bei der Instandhaltung des Kabinetts und der Ausführung chemischer Versuche bewiesen haben.

5. Lehrmittel für Botanik, Zoologie und Anthropologie. (Verwalter: Beyer.)

Ankäufe: Biologie der Kleidermotte (*Tinea sarcitella*) und der Flußperlmuschel (*Unio margaritifera*) — Seiferts Insekten-Präparator. — 4 Stereoskope mit 108 Bildern (School room travel). Hierüber 200 Pappkästchen.

Geschenke: Geweih der Säbelantilope von Frau verw. Oberförster Jakobi hier. — Ein junges Riesenkänguruh (*Macropus giganteus*) von Frau Antonie verw. Schmalfuß in Falkenstein. — Ein präparierter Pferdeschädel von Herrn Dr. Klepl hier. — Ein schwarzes Wasserhuhn (*Fulica atra*) von Herrn Posthalter Maul hier. — Zwei Seepferdchen (*Hippocampus antiquorum*) von Frey (Kl. IV) — Zwei Maulwurfsgrielen (*Gryllotalpa vulgaris*) von Teichert (Kl. IV). — Bungu-Nüsse aus Deutschostafrika von Gorges (Kl. IV). — Pinienzapfen von Schwarze (Kl. VI), Die Steinnuß und ihre Bearbeitung von Gröger (Kl. II).

6. Lehrmittel für Geschichte und Geographie. (Verwalter: Klinkhardt.)

Ankäufe: Gaebler, Nordwestdeutschland; Diercke, Afrika; Baldamus, Völkerwanderung; Hölzel, Rassentypen des Menschen.

Geschenke: Baumgärtel (Kl. III.) Jutematerial in verschiedenem Verarbeitungszustande, Martin (Kl. III) Ledersorten, Baumgärtel (Kl. IV) und Göschel (Kl. II) diverse Zeug- und Gewebeproben.

III. Jahresgeschichte.

(Abgeschlossen am 15. März 1908.)

Am 11. März 1907 fand im Anschluß ans Montagsgebet eine kurze Gedächtnisfeier für Paulus Gerhardt statt, bei welcher Herr Oberlehrer Beyer die Ansprache hielt.

Die Entlassungsfeier der Reiflinge wurde am 16. März in der auf S. 22 des vorigen Programms angegebenen Weise abgehalten. Der Unterzeichnete legte seinen Ausführungen den Spruch Ludwigs XIV. »C'est par le travail qu'on règne« zugrunde. Ausgezeichnet durch Ehrengaben wurden die beiden Abiturienten Müller und Strobel.

Am 9. März fand von 4—½6 Uhr nachm. vor ziemlich zahlreich erschienenen Gästen eine Turnprüfung statt. Die mündliche Prüfung der Klassen II—VI folgte dann (s. den vor. Ber.) am 21. März. Bei dem Schulschluß am 22. März wurden durch Geld- bzw. Bücherspenden ausgezeichnet die Schüler Pampel und Schönknecht aus Kl. III, Schmalfuß aus Kl. IV, Thiele aus Kl. V und Katzsch aus Kl. VI. Den vor Abschluß des Kursus abgehenden Schülern widmete der Unterzeichnete herzliche Wünsche für ihren weiteren Lebenslauf; außerdem verabschiedete er mit Worten warmer Anerkennung und herzlichen Dankes für seine Tätigkeit bei uns, sowie mit der Bitte um Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zu uns Herrn Zeichenlehrer Leutert, der 10½ Jahr lang (von ihrer Gründung an) der Realschule einen beträchtlichen Teil seiner Zeit und Kraft gewidmet hatte und nun von ihr schied, um sich fortan ausschließlich der Volksschule zu widmen.

Diese Schulhandlung war der letzte Vorgang, den die Realschule im alten Gebäude erlebte. Denn nach dem Beschlusse der städtischen Kollegien stand uns für die Ferien die Übersiedelung ins Zentralschulgebäude bevor, dessen Erdgeschoß (mit Ausnahme des linken Flügels) zur Aufnahme unserer Anstalt bestimmt war. Der Umzug wurde ungesäumt in Angriff genommen und unter der freiwilligen, z. T. sehr opferbereiten Mithilfe einer größeren Anzahl von Schülern bewerkstelligt. Die Überführung unserer Sammlungen leiteten in dankenswerter Weise die mit ihrer Verwaltung betrauten Herren. Die uns vorbehaltenen Räume erwiesen sich als sehr geeignet: freundlich, hell und luftig, und sind jedenfalls den alten weit überlegen;

zu bedauern bleibt nur, daß wir auf die Benutzung derselben Turnhalle und desselben Zeichensaales wie die Volksschule angewiesen sind (wodurch auch diese etwas eingeengt wird), und daß die vollständige räumliche Abtrennung mit eigenem Eingang für uns, die am Anfang versucht worden ist, nicht aufrecht erhalten werden konnte. Zur würdigen Ausstattung der schönen Räume waren uns von der Stadtvertretung in entgegenkommendster Weise ansehnliche Mittel bewilligt worden, so daß wir zwei Zimmer vollständig mit neuen Subsellien, sämtliche Klassen mit Schülerschränken versehen und einen allen Anforderungen entsprechenden Experimentiertisch beschaffen konnten; auch wurde die uns zukommende kleinere Aula mit Lehnenbänken und einem kräftigen Mannborg-Harmonium ausgestattet. In ihr und im naturkundlichen Unterrichtszimmer ist elektrische Beleuchtung angebracht. Noch ist mancherlei Wünschenswertes zurückgestellt worden (insbesondere die Anschaffung einer Schalttafel zum Kraftanschluß an das städtische Elektrizitätswerk), das im laufenden Jahre ergänzt werden soll — jedenfalls aber hat sich unsere Anstalt mit dem Umzug in der Ausstattung den nach modernen Grundsätzen gebauten und ausgerüsteten neuen Realschulen wesentlich angenähert, was unsere dankbare Anerkennung verdient. Gleichzeitig sei unter dem Ausdruck innigen Dankes erwähnt, daß uns die Stadt zur Einführung der vom Königl. Ministerium angeregten Jugendspiele die Überweisung eines geeigneten Platzes in sichere Aussicht stellte und uns so eine wertvolle Neuerung in unserm Schulerziehungswerk ermöglichte.

Schuljahr 1907/8.

Während der Osterferien nahm Herr Oberlehrer Nestler wiederum an einem kunstgeschichtlichen Ferienkursus in Dresden teil (vgl. den vorigj. Ber. S. 11).

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat der neue eigene Zeichenlehrer der Anstalt, Herr Hientzsch, sein Amt an, der über seinen bisherigen Lebensgang folgendermaßen berichtet:

Paul Alfred Hientzsch wurde geboren am 31. Januar 1879 zu Zaußwitz bei Strehla a. E.; er besuchte die Volksschule seines Heimatortes und von 1893—99 das Kgl. Lehrerseminar zu Nossen. Nach abgelegter Reifeprüfung verwaltete er eine Hilfslehrerstelle in Herzogswalde und nach bestandenem Wahlfähigkeitsexamen das Amt eines ständigen Lehrers in Zadel bei Meißen. Ostern 1903 ging er nach Dresden, um sich an der Zeichenschule und Kgl. Kunstgewerbeschule im Zeichnen und Modellieren weiter auszubilden. Der Fachprüfung im Zeichnen unterzog er sich im Sommer 1905. Nach kurzer Tätigkeit als Vikar an der Realschule in Leisnig und an Volksschulen zu Dresden und Meißen wirkte er ein Jahr als ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Reichenbach. Ostern 1907 wurde er als nichtständiger Fachlehrer an der hiesigen Realschule verpflichtet und Michaelis darauf ständig angestellt.

Leider war die regelrechte Durchführung des Unterrichts anfangs ziemlich erschwert, da in der ersten Woche Herr Oberlehrer Koch zu einem meteorologischen Kursus in Dresden abwesend war und Herrn Klinkhardt wegen einer Überreizung seines Nervensystems ein längerer Urlaub (bis zu den großen Ferien) bewilligt werden mußte. Zur Ausfüllung der Lücke wurde später Herr Dr. Eberhard Paulus (geb. 1883 in Maulbronn, Schüler des Königl. Gymnasiums in Tübingen, philologisches Studium in Bonn, Marburg und Leipzig) gewonnen, der am 29. April seine Tätigkeit bei uns antrat und bis Mitte Juli hier blieb.

Am 19. April hielten wir, nachdem wir der Umstände halber am 12. April einen Ausmarsch unternommen hatten, mit unsern Schülern den ersten Spielnachmittag auf dem schönen, vorzüglich geeigneten Platz am Reumtengrüner Wald ab. Die Oberleitung hatte Herr Oberlehrer Lehmann übernommen; außerdem beteiligte sich aber im Laufe des Jahres fast das ganze Kollegium an der Beaufsichtigung. Die Beteiligung der Schüler war freudig und rege (im ganzen 87 % der Schülerschaft).

Den Geburtstag Seiner Majestät des Königs begingen wir als Nachfeier am 29. Mai, wobei Herr Oberlehrer Gemuseus die Frage behandelte: „Warum lieben wir unsern König?“

Mit Ende Juni gab der bisherige Schulhausmeister der Realschule Herr Hermann Tröger, dem unter dem 19. Mai von Sr. Majestät die silberne Friedrich-August-Medaille für seine treue Arbeit verliehen worden war, seinen Dienst bei uns auf, da er nach wie vor seinen Posten im alten Realschulgebäude auszufüllen hat.

Unser Schulturnfest hielten wir in diesem Jahre am 6. September auf dem städtischen Spielplatz ab, schlossen aber eine Wanderung nach Falkenstein daran, wo wir im Gasthaus „Zum Falken“ Erfrischungen einnahmen und wo auch die Preisverteilung vorgenommen wurde. Im Klassenwettbewerb siegte die V. Klasse über die VI. („Schwarz und Weiß“), die III. Klasse über die

IV. (Schlagball), die II. Klasse über die I. (Faustball). In den unterlegenen Klassen fand dann Wettkampf der beiden Parteien statt; dabei siegte im Seilziehen (Kl. VI) Rot, im Wettball (Kl. IV) Grün, im Stafettenlauf (Kl. I) Rot. Schließlich wurden als beste Spieler (nach dem eigenen Urteil der Klasse) mit Auszeichnungen belohnt aus Kl. I Hösel, aus Kl. II Eckerdt, aus Kl. III Ammon, aus Kl. IV Arlt, aus Kl. V Lenk, aus Kl. VI Ströbner.

Zu einer außerordentlichen Michaelis-Reifeprüfung hatten sich drei Schüler gemeldet, deren schriftliche Prüfung vom 12. bis 17. September vorgenommen wurde, in welche Zeit auch die schriftlichen Klassenprüfungen fielen. Den Abiturienten wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutsch: Gold und Eisen.
2. Geometrie: 1. Eine quadratische gerade Pyramide hat die Grundkante $a = 2,4$ cm und die Seitenkante $h = 4$ cm; sie hat mit einem Würfel gleiche Oberfläche. Bestimme die Kante c des Würfels und vergleiche a) die Inhalte, b) die Diagonalschnitte beider Körper. 2) Das zu der Seite des regelmäßigen Sechsecks gehörige Kreissegment ist gleich einem Sektor desselben Kreises. Bestimme den Centriwinkel α dieses Sektors und die Umfänge beider Flächen miteinander. 3) Entwickle die Formel für das Zehneck.
3. Französisch: Der heilige Ludwig. (Übersetzung aus dem Deutschen.)
4. Englisch: Die britischen Inseln. (Übersetzung aus dem Deutschen.)
5. Rechnen: 1) N kauft am 16. August 3420 kg B^2 bei 8 % T^2 , je 100 kg N^2 für 42,5 M, Ziel 3 Mt.; er zahlt am 4. IX. bei $4\frac{1}{2}$ % Diskont. Zur Zahlung benutzt er 2 Wechsel, 716,8 M pr. 20. IX. und 546 M pr. 19. X. Wieviel muß er bar zulegen, wenn der Wechseldiskont 3 % beträgt? 2) A verkauft am 14. VII. 9 Stück holl. Obligationen à 600 fl. zum Kurs 102,5; Zinsfuß $4\frac{1}{2}$ %; Termin 1. IV. und 1. X.; Prov. $\frac{1}{2}$ %, Ctg. $\frac{1}{4}$ %, welches ist der Ertrag? 3) Welchen Ertrag geben in Berlin am 16. IV. folgende Wechsel: Pfd. Sterl. 47. 4. 8. pr. 6. V. z. k. Kurs 20,4; Fs. 2145,6 pr. 30. VI. zum 2 Mt.-Kurs 0,81. Zinsfuß 4 %. 4) Eine am 19. III. 1909 fällige Schuld von 645 M wird unter Abzug von 33,5 M bei 4 % bar bezahlt; wann geschah das? 5) A ist testamentarisch verpflichtet, seinem Bruder nach 1 Jhr. 3 Mt. 3400 M. zu zahlen; er zahlt bereits nach 8 Mt. bei $5\frac{1}{2}$ %, wieviel zahlt er?
6. Algebra: 1) Zwei Radfahrer fahren von 2 um 76 m entfernten Orten M und N auf einer 1752 m langen kreisförmigen Bahn in entgegengesetzter Richtung gleichzeitig ab. Sie befinden sich nach $\frac{2}{3}$ Min. auf zwei direkt entgegengesetzten Punkten der Bahn. Durch einen Zwischenfall wird A jetzt 8 Sekunden aufgehalten; $\frac{3}{5}$ Sek. nach Wiederaufnahme der Fahrt hat er sich dem B., der inzwischen ohne jeden Aufenthalt weiter gefahren ist, bis auf 72 m genähert. a) ermittle die Geschwindigkeiten beider; b) wieviel Sekunden nach ihrer gemeinsamen Abfahrt von M und N treffen sie sich?

$$2) a) (6\sqrt{\frac{1}{2}} - 2\sqrt{12})(4\sqrt{8} + 3\sqrt{\frac{2}{9}}) - 3\sqrt{2}(5\sqrt{2} + \frac{8}{15}\sqrt{18\frac{3}{4}})$$

$$b) \sqrt{36x^2 - 48x + 16} - \frac{8x(x-2)}{\sqrt{4x^2 - 16x + 16}} + (3\sqrt{3x-1})^2$$

$$3) \frac{x+3}{4} = \frac{3a}{2} - \frac{y+6}{5} \qquad 3a - \frac{3x+a}{7} = \frac{y-a}{2} + 4\frac{2}{7}$$

$$4) \frac{5}{x} + 2 = \frac{1}{2} - \frac{4x+7}{x+1}$$

Die mündliche Reifeprüfung fand dann unter dem Vorsitz des Unterzeichneten und unter zeitweiser Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters Achilles am 25. September statt. Die Prüflinge Otto Trommer, Georg Colditz und Kurt Döhler bestanden mit den Zensuren IIIa, III und III in den wissenschaftlichen Leistungen, während sie in den Sitten Ib, Ib und IIa erhielten.

Für unsern diesjährigen gemeinsamen Abendmahlsgang, der am 6. November stattfand, hatte Herr Oberlehrer Beyer die vorbereitende Andacht übernommen.

Das längere Schuljahr ermöglichte es uns, in diesem Jahre wiederum eine Weihnachtsaufführung vorzubereiten. Wir brachten am 12. und 14. Dezember im Schützenhaus zur Aufführung: 1) Wallensteins Lager (hauptsächlich von den Schülern der I. und II. Klasse dargestellt) und 2) Friedels Wanderschaft, Jugendfestspiel von Franciscus Nagler. Dieses aus Deklamationen und Gesängen bestehende Stück war ähnlich, wie im Jahre 1904 die „Waldbilder“, von Herrn Oberlehrer Lehmann mit eingelegten Reigen für die Kl. III—VI bearbeitet worden und gab somit den Schülern Gelegenheit, sich in der verschiedenartigsten Weise zu betätigen. Die Aufführung wurde in Besprechungen der hiesigen Blätter mit großer Wärme als wohl gelungen bezeichnet, und der Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, allen Mitwirkenden (unter

ihnen waren wieder einige Töchter der Herren Kollegen) und insbesondere den Mitgliedern des Kollegiums, die sich sämtlich in irgend einer Weise um das Gelingen der Sache verdient gemacht haben, seinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Trotz der beträchtlichen Unkosten erzielten wir einen Reinertrag von 143 M. 80 Pf., der dem hiesigen Volksbibliotheksverein zur Begründung einer Volkslesehalle zugewiesen wurde. Der Hauptwert der ganzen Aufführung liegt aber für uns darin, daß wir nicht nur so manche wahrhaft herzerfreuende Leistung einzelner Schüler beobachten konnten, sondern auch von dem Geist der Hingebung und der Anhänglichkeit, wie er sich durchgängig bei den Proben und Aufführungen entfaltete, voll befriedigt wurden. Möge auch diese Aufführung besonders dazu dienen, daß das Band der Zusammengehörigkeit zwischen den Gliedern unserer Anstalt immer enger gewoben werde!

Ende Dezember war Herrn Oberlehrer Koch von Sr. Majestät dem König der Professor-titel verliehen worden, wovon den Herren Kollegen sowie der Schülerschaft in der letzten Stunde vor den Weihnachtsferien Kunde gegeben wurde.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers begingen wir durch einen nichtöffent-lichen Aktus, bei dem Herr Dr. Schatz diejenigen Charakterzüge unseres Kaisers zu einem Gesamtbild verarbeitete, durch die er unserer Jugend als Vorbild dienen kann.

Am 10. Februar starb an einer Bauchfellentzündung der Schüler der IV. Progymnasial-klasse Richard Hübner. Sein Heimgang hat uns alle mit inniger Trauer erfüllt, war er doch ein überaus braver, wohlgesitteter und strebsamer Schüler; zu dem ist er (mit Ausnahme des auf S. 21 des Berichts über das Schuljahr 1898/99 erwähnten Falles) der erste seit dem Bestehen der Anstalt, der uns inmitten seiner Schülerlaufbahn durch den Tod entrissen wurde. Das ge-samte Lehrerkollegium und ein großer Teil der Schülerschaft (seine Klassenbrüder vollzählig) gaben ihm das letzte Geleit.

Der Gesundheitszustand war im allgemeinen bei unsern Schülern im gegenwärtigen Schuljahr weniger günstig als sonst; namentlich waren einige Schüler an Scharlach erkrankt, und auch indirekt hat diese Krankheit verschiedentlich hemmend eingegriffen, indem nicht nur Schüler mehrfach durch Scharlachfälle in der Familie am Schulbesuch verhindert waren, sondern auch Lehrer der Anstalt wegen Erkrankungen ihrer Kinder wochenlang ihren Klassen fern bleiben mußten (der Unterzeichnete im Monat August, Herr Klinkhardt von Ende Januar bis Anfang Februar). Außerdem war Herr Oberlehrer Gemuseus wegen eines Todesfalls in der Familie auf eine Woche in der Ausübung seines Amtes behindert.

An Darbietungen, die wir als zur Ergänzung und Unterstützung des Unterrichts dienend, willkommen heißen haben, sind aus dem ablaufenden Schuljahr anzuführen 1) ein Experimental-vortrag über drahtlose Telegraphie von Herrn Erdhold, 2) ein Rezitationsvortrag (deutsche Dichtungen) von Herrn Zahr, 3) der Besuch der Kriegsmarineausstellung in der hiesigen Vereinsturnhalle, 4) ein Experimentalvortrag über Radium von Herrn Heusinger und 5) eine französische Rezitation des Herrn Professor Louvrier. Die Kosten für die unter 1) und 4) genannten Darbietungen trug in dankenswerter Weise die Realschulkasse. Die unter 1), 2) und 5) genannten Vorführungen wurden gleichzeitig den Schülern unserer Volksschule geboten; zu dem französischen Vortrag, der für unsere Schüler (Kl. III—I) auf Grund des gedruckten Textheftes sorgfältig vorbereitet war, hatten sich auch eine Anzahl Erwachsene aus der Stadt eingefunden.

Die diesjährige Oster-Reifeprüfung, über die im nächsten Programm ausführlich berichtet werden soll, hat am 24. Februar ihren Anfang genommen.

Wichtige Verordnungen des Königlichen Ministeriums.

- 1) Vom 25. März 1907: Berichte der Direktionen betr.
- 2) Generalverordnung von demselben Tage: Bestimmungen über das Probejahr enthaltend.
- 3) Vom 11. April 1907: Hinweis auf das Palästina-Jahrbuch von Dalman.
- 4) Generalverordnung vom 15. April 1907: Ansetzung der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs betr.
- 5) Vom 17. April 1907: Hinweis auf einen in Leipzig abzuhaltenden Spielkursus für Lehrer.
- 6) Generalverordnung vom 9. Mai 1907: Beteiligung der Lehrer an der bevorstehenden Berufs- und Betriebszählung betr.
- 7) Vom 15. Mai 1907: Genehmigung des abgeänderten Stundenplanes.

8) Vom 27. Juli 1907 (durch die Realschulkommission): Aufnahme nicht versetzter Schüler in Privatrealschulen betr.

9) Vom 10. August 1907 (durch die Realschulkommission): Ansetzung des Besoldungsdienstalters für die Herren Oberlehrer Gemuseus und Dr. Rauschenbach betr.

10) Generalverordnung vom 23. August 1907: Hinweis auf einige Neuerscheinungen des Kunsthandels und einige Druckwerke.

11) Generalverordnung vom 28. Oktober 1907: Geologische Übersichtskarte von Sachsen betr.

12) Vom 10. Januar 1908: Hinweis auf einige Bibliothekswerke.

13) Generalverordnung vom 13. Januar 1908: Wichtige Anordnungen und Ergänzungen zur Lehr- und Prüfungsordnung enthaltend.

14) Vom 20. Januar 1908: Zulassung der angemeldeten 14 Schüler zur Reifeprüfung und Ernennung des Herrn Konrektors Professor Dr. Bachmann vom Realgymnasium zu Plauen i. V. zum Königlichen Kommissar.

15) Vom 19. Februar 1908: Statistische Erhebungen über Körperübungen betr.

16) Vom 21. Februar 1908: Genehmigung dreier zur Einführung vorgeschlagener Unterrichtswerke.

17) Vom 7. März 1908: Stenographieunterricht betr.

IV. Erlasse, Stiftungen u. s. w.

Schulgeld-Ermäßigungen wurden im laufenden Schuljahr in der Höhe von $16\frac{2}{3}\%$ bis $66\frac{2}{3}\%$ des vollen Betrags für 30 Schüler gewährt, während drei Schüler im Genusse voller Freistellen waren.

Der Bestand der König Albert-Stiftung belief sich am 1. Januar 1908 auf 2397 Mark 4 Pf. (gegen 2388 Mark 28 Pf. im letzten Jahre). Bei Beschaffung der auf Seite 9 erwähnten Bücherspenden gewährte uns Herr Buchhändler Haupt einen größeren Nachlaß.

Der Fest- und Fahnenfonds (Sparkassenbuch Nr. 46699) beträgt gegenwärtig 371 Mark 82 Pf. (gegen 339 Mark 43 Pf. im Vorjahre). Der Zuwachs von 32 Mark 39 Pf. setzt sich aus folgenden Posten zusammen: 8 Mark 50 Pf. Schadenersatzgelder, 8 Mark 75 Pf. Sammlungsüberschüsse, 84 Pf. Fundgelder, 2 Mark 85 Pf. für Makulaturverkauf, 11 Mark 15 Pf. Zinsen.

Der Klavierfonds (Sparkassenbuch Nr. 51561) beläuft sich gegenwärtig auf 199 Mark 39 Pf. Er wurde vermehrt durch eine Spende von 40 Mark von Herrn Fabrikbesitzer Wentzel in Lengenfeld und durch 5 Mark 94 Pf. Zinsenertrag.

Nach den großen Ferien erhielten wir von Frau Antonie verw. Schmalfuß in Falkenstein ein ausgestopftes Riesenkänguruh zum Geschenk, das als eine wertvolle Bereicherung unserer naturkundlichen Sammlungen anzusehen ist.

Die Ladung unseres Akkumulators für den Physikunterricht leistete uns auch in diesem Jahr unberechnet das Geschäftshaus der Herren Weißbach & Prager.

Für alle in diesem wie im II. Kapitel erwähnten Zuwendungen und Unterstützungen sprechen wir auch an dieser Stelle den freundlichen Spendern herzlichen Dank aus.

V. Lehrbericht.

Klasse VI. (Klassenlehrer: Lehmann.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments. Das erste Hauptstück. Die leichteren Sprüche und Kirchenlieder nach dem kleinen Katechismus Dr. Luthers. Das Notwendigste über das Kirchenjahr. Das Wichtigste aus der Geographie des heiligen Landes im Anschluß an die biblische Geschichte. Beyer.

2. Deutsch (einschl. 1 Std. Geschichtserzählungen): 7 (Prog. 6) Std. Besprechen ausgewählter poetischer und prosaischer Lesestücke und der wichtigsten Bilder aus der griechischen

und deutschen Heldensage. Übungen im Lesen, Nacherzählen, Memorieren und Deklamieren. Der einfach erweiterte Satz, die Substantiva, Adjektiva, Numeralia, Pronomina personalia, possessiva und demonstrativa, Adverbia und Präpositionen. — Laute, Silben und Hauptregeln über Länge und Kürze. — Wöchentlich wechselnd Aufsatz, Diktat und grammatische Arbeit, letztere nur für die Realabteilung. Lehmann.

3. Französisch (Realabt.): 5 Std. Vorübungen und Formenlehre nach Strien, Elementarbuch A, Lekt. 1—29. 2 Reinschriften aller 3 Wochen. Memorierübungen. Gemuseus, Schatz.

4. Latein (Prog.): 9 Std. Das Sextapensum mit Einschluß der Deponentia nach Busch-Fries I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Nestler.

5. Geographie 2 Std. Gewinnung der geographischen Grundbegriffe auf Grund heimatkundlicher Anschauungen. Sachsen ausführlich, Deutschland übersichtlich. Beyer, Klinkhardt.

6. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Besprechung einzelner Phanerogamen. Die Laubhölzer der Umgebung nach Blatt und Frucht. Im Winter: Betrachtung warmblütiger Wirbeltiere. Beyer, Klinkhardt.

7. Rechnen: 4 Std. Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenraum und die bekanntesten Münzen und Maße nach Löwe-Unger-Richter, Heft I. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. Lehmann.

8. Zeichnen: 2 Std. Gedächtniszeichnen. Bewegungs-, Meß- und Visierübungen. Einführung in das Naturzeichnen. (Grundformen: Rechteck, Dreieck, Quadrat, Ellipse, Eiform, Kreis). Hientzsch.

9. Schreiben: 2 Std. Übungen der Haltung und Bewegung. Alphabete in genetischer Reihenfolge. Ziffern. Wörter. Sätze. Taktschreiben. Hientzsch.

10. Gesang: 2 Std. Singübungen innerhalb der Durtonleiter. Vokalstudien. Name und Arten der Violinnoten. Einstimmige Volkslieder und Choräle nach Friedenberg und Pöhler, I. Teil. Lehmann.

11. Turnen: 2 Std. Ordnungs- und Freiübungen ohne Belastung. Volkstümliche Übungen: Laufen, Springen, Werfen, Ringen. Gerätübungen: Hang, Hangstand, Liegehang, Liegestütz. Spiele. Lehmann.

Klasse V. (Klassenlehrer: Beyer.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten Testaments von der Teilung des Reiches ab. Die Propheten Amos, Jesaias I. und II., Jeremias in Lebesbildern. Biblische Geschichten des neuen Testaments. Memorierstoff: anschließende Psalmen, Sprüche, Kirchenlieder, erster und zweiter Artikel. Perikopenbesprechung. Kirchenjahr. Geographie des heiligen Landes. Beyer.

2. Deutsch: 5 Std. Lesen und Besprechen poetischer und prosaischer Lesestücke. Übungen im Erzählen und Vortragen. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Pensums für Sexta. Satzgefüge und Satzverbindung. Die verschiedenen Arten der Nebensätze und der diese einleitenden Bindewörter. Vorwörter. Deklination der Adjektive. Wort und Satzanalysen, Satzbilder. Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Diktate, grammatische Arbeiten im wöchentlichen Wechsel. Beyer.

3. Französisch (Realabt.): 6 Std. Ploetz, Elementarbuch C, Lekt. 21—45. Aller 4 Wochen drei Reinschriften. Müller.

4. Latein (Prog.): 7 Std. Deponentia wiederholt. Formenlehre von der unregelmäßigen Deklination an; einige Hauptregeln der Syntax (Pensum der Gymnasial-Quinta) nach Busch-Fries, Übungsbuch für Quinta; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Paulus, Koch.

5. Geographie: 2 Std. Europa in übersichtlicher Behandlung. Paulus, Rauschenbach.

6. Geschichte: 2 Std. Bilder aus der deutschen Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Zeit des Großen Kurfürsten. Paulus, Rauschenbach.

7. Naturbeschreibung: 2 Std. Die wichtigsten Pflanzenfamilien (Sommer). Säugtiere, Vögel, Lurche, Reptilien, Fische und Mollusken (Winter). Koch, Klinkhardt.

8. Rechnen: 4 Std. Das Rechnen mit Dezimal- und allgemeinen Brüchen. Hientzsch.

9. Zeichnen: 2 Std. Blattformen. Früchte und Blätter in Herbstfärbung. (Farb-
treff- und Pinselarbeit). Geräte. Schmetterlinge. (Natur- und Gedächtniszeichen). Übungen
im Illustrieren und Phantasiezeichnen. Hientzsch.

10. Schreiben: 2 (Prog. 1) Std. Übungen der Haltung und Bewegung. Alphabete. Ziffern.
Wörter. Sätze. Diktatschreiben. Abschreibebübungen. Hientzsch.

11. Singen: 2 Std. Singübungen. Vokal- und Konsonantenstudien. Die bekanntesten
Durtonleitern und ihre Hauptakkorde. Die gebräuchlichsten Taktformen. Choräle und zwei-
stimmige Volkslieder nach Friedenbergr und Pöhler, I. Teil. Lehmann.

12. Turnen: 2 Std. Erweiterung des Stoffes von Klasse VI. Dazu leichte Auf-
und Umschwünge am Reck, Übungen des Sitzes und Stützes am Barren, Bock und Pferd.
Spiele. Lehmann.

Klasse IV. (Klassenlehrer: Rauschenbach.)

1. Religion: 3 Std. Biblische Geschichte des alten und vornehmlich des neuen Testaments.
Memorierstoff: 2. Artikel, 3. und 4. Hauptstück, Sprüche und Kirchenlieder nach dem Kleinen
Katechismus. Perikopenbesprechung. Kirchenjahr. Geographie des heiligen Landes. Beyer.

2. Deutsch: 5 (Prog. 4) Std. Poetische und prosaische Musterstücke. Übungen im Dekla-
mieren und freien Erzählen. Satzverbindung und Satzgefüge, ausführliche Behandlung der Neben-
sätze, Wortbildungslehre, Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Aufsätze, Diktate
und grammatische Aufgaben, von jeder Art aller 3 Wochen eine Arbeit. Paulus, Klinkhardt.

3. Französisch: (Realschüler) 6 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Elementarbuch C,
Lektion 33—72, gelesen wurde Anhang (Sprechübungen) und verschiedene Gedichte. Aller 4
Wochen 3 Reinschriften. Gemuseus, Schatz.

4. Französisch: (Prog.) 3 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Elementarbuch C, Lektion
33—72. Reinschriften aller 14 Tage. Koch, Schatz.

5. Latein: (Prog.) 6 Std. Die Hauptregeln der Syntax nach Busch-Fries III. Wöchent-
lich eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurden einige vitae des Cornelius Nepos. Nestler.

6. Geographie: 2 Std. Die Erde als Himmelskörper. Die außereuropäischen
Erdeile. Hientzsch.

7. Geschichte: 2 Std. Ausgewählte Bilder aus der neueren und neuesten Ge-
schichte. Rauschenbach.

8. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Einführung in das natürliche System.
Blütenbiologie. Die bedeutendsten ausländischen Nutzpflanzen. — Im Winter: Ausgewählte Ver-
treter der wichtigsten Klassen der wirbellosen Tiere. Beyer.

9. Rechnen: 4 Std. Bruchrechnung, Verwandeln gemeiner Brüche in Dezimalbrüche
und umgekehrt; Regeldetri, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, Zinsrechnung. Kopfrechnen
mit besonderer Berücksichtigung der Rechenvorteile. Aller 14 Tage eine Reinschrift, abwechselnd
Haus- und Klassenarbeiten. Rauschenbach.

10. Geometrie: 2 Std. Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Lehre von den Ge-
raden, Winkeln, Dreiecken. Kongruenzsätze. Einfache Konstruktionsaufgaben. Rauschenbach.

11. Zeichnen: 2 Std. Zeichnen nach der Natur: Blätter, Zweige, Blüten, Früchte, Käfer
und Schmetterlinge in verschiedener Ausführung. Leichte Flächenverzierungen. Gedächtnis-
zeichnen. Hientzsch.

12. Schreiben: (Realabteilung) 1 Std. Geläufigkeitsübungen, Schreiben von Wörtern
mit schwierigeren Verbindungen. Diktatschreiben. Abschriften. Schreiben von Adressen etc.
— Von Weihnachten bis Ostern Rundschrift. Hientzsch.

13. Singen: 2 Std. Singübungen. Vortragszeichen. Intervalle. Chromatische Tonleiter.
Molltonleiter. Modulation. Baßnoten. Choräle und liturgische Gesänge. Chorgesang: Drei- und
vierstimmige Lieder und Motetten nach Friedenbergr und Pöhler, II. Teil. Lehmann.

14. Turnen: 2 Std. Erweiterung des Stoffes von Klasse V. Belastung mit Hanteln.
Stemmen. Leichte Schwungübungen im Hang und Stütz, leichte Übersprünge über Bock und
Pferd. Lehmann.

Klasse III. (Klassenlehrer: Gemuseus.)

1. Religion: 2 Std. Das Reich Gottes im A. T. als Wiederholung. Ergänzende Behandlung des Lebensbildes Jesu nach den Synoptikern. Lebensbild Luthers. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Perikopenbesprechung. Die Hauptstücke des Luth. Katechismus mit Sprüchen. Geographie von Palästina. Nestler, Beyer.
2. Deutsch: 4 Std. Gelesen und erläutert wurden Stücke aus dem Döbelner Lesebuch IV, 1; einige Gedichte memoriert. Mitteilungen über die hervorragendsten Dichter des 18. und 19. Jahrhunderts. Wiederholung und Ergänzung des gesamten grammatischen Stoffes. Wortbildungslehre. Kleine Vorträge. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Schatz.
3. Französisch: 6 Std. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 1—27: unregelmäßige Verben. Lektüre: Ploetz' Chrestomathie, Anecdotes 1—51; einige Gedichte aus dem Anhang des Übungsbuches. Gemuseus.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 1—16, Leseübungen; die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre. Als schriftliche Übung sei erwähnt: eine Beschreibung des Wohnorts des Schülers. Alle 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. Gemuseus.
5. Geographie: 2 Std. Europa physikalisch und politisch. Gemuseus, Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Geschichte des Altertums. Das Mittelalter bis 843. Schatz.
7. Naturbeschreibung: 2 Std. Im Sommer: Gräser und Nacktsamer. Kryptogamen. Das Wichtigste aus der Physiologie und Anatomie der Pflanzen. — Im Winter: Bau und Lebens-tätigkeit des menschlichen Körpers unter vergleichenden Rückblicken auf das Tierreich. Beyer.
8. Rechnen: 2 Std. Prozent-, Zins-, Gesellschafts-, Mischungs- und Ketten-rechnung. Beyer.
9. Algebra: 2 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen Zahlengrößen. Auflösen von Klammern. Zerlegung in Faktoren. Nicht eingekleidete und eingekleidete Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch, Rauschenbach.
10. Geometrie: 2 Std. Das gleichschenklige Dreieck; das Parallelogramm; das Trapez; Ortssätze; Kreislehre; Flächenberechnungen bis zum rechtwinkligen Dreieck. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
11. Zeichnen: 2 Std. Einführung in die perspektivische Darstellung kantiger und runder Gegenstände. Skizzierübungen und Beobachtungen im Freien. Gedächtniszeichnen. Hientzsch.
12. Singen: 2 Std. Chorgesang kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
13. Turnen: 2 Std. Wie Klasse IV. Schwungübungen am Reck und Barren. Seitensprünge über Bock und Pferd. Lehmann.
14. Stenographie (fak.): 1 Std. Verkehrsschrift: Wortbildungs- und Vokalisationslehre. Hientzsch.

Klasse II. (Klassenlehrer: Nestler.)

1. Religion: 2 Std. Wiederholungen über das A. und N. T. Apostelgeschichte und ausgewählte Stellen aus dem A. T. gelesen. Die Geschichte der christlichen Kirche bis zu Gregor d. Gr. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Übersicht über die deutsche Literaturgeschichte bis auf Gellert; Lektüre der entsprechenden Proben im Döbelner Lesebuch V (und IV Anhang). Vorträge aus den verschiedensten Gebieten. Die Dichter der Befreiungskriege. Lessings Philotas, Schillers Lied von der Glocke und Jungfrau von Orleans. Grammatisches und Stilistisches nach Bedürfnis bei Besprechung der Aufsätze; Anleitung zum Disponieren; Metrisches im Anschluß an die Lektüre. Deklamationen. Nestler.
3. Französisch: 5 Std. Grammatik nach G. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 34—61. Lektüre: prosaische und poetische Lesestücke aus Ploetz' Chrestomathie. Das Rezitationsheft Louvrier; ein größeres Stück aus Athalie. Schatz.

4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 17—30. Allgemeine Satzlehre. Lektüre aus Lüdeking: einige kleine Erzählungen und leichtere Briefe. Letztere wurden zum Teil schriftlich bearbeitet durch Umbildungen und Nachbildungen. Aller 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten. Gemuseus.
5. Geographie: 2 Std. Australien, Asien, Afrika und Amerika, vornehmlich nach der physischen und volkswirtschaftlichen Seite. Paulus, Klinkhardt.
6. Geschichte: 2 Std. Der Zeitraum von 843 bis 1721 mit besonderer Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. Rauschenbach.
7. Naturbeschreibung: 1 Std. Kristallographie. Die für den Chemieunterricht, die Gesteinslehre und die Technik wichtigsten Mineralien. Rauschenbach, Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Mechanik der festen, flüssigen, luftförmigen Körper. Wärmelehre zum größeren Teil. Koch.
9. Chemie: 2 Std. Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Chemische Grundgesetze. Oxyde, Sulfide und Haloide. Reduktionen. Rauschenbach, Klinkhardt.
10. Rechnen: 1 Std. Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung unter Benutzung von Tabellen. Effektenrechnung zum Teil. — Kaufmännisches Rechnen (1 Std. fak.): Münzrechnung, Gold- und Silberrechnung. Warenrechnung zum Teil. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Proportionen, Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Häufig Klassenarbeiten. Hausarbeiten siehe Geometrie. Rauschenbach.
12. Geometrie: 2 Std. Flächenausmessung. Flächen am rechtwinkligen Dreieck. Proportionalität und Ähnlichkeit und deren Anwendung auf Polygone und Kreis. Aller 4 Wochen eine Hausarbeit, gelegentlich Klassenarbeiten. Rauschenbach.
13. Zeichnen: 2 Std. Skizzierübungen im Freien. Zeichnen von Gefäßen, ausgestopften Tieren etc. in verschiedener Ausführung. Malübungen an Früchten und kleinen Stillleben. Gedächtniszeichnen. Hientzsch.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Wie Klasse III. Belastung mit Eisenstäben und Langstäben. Knickstütz- und Spreizübungen. Längssprünge über das Pferd. Lehmann.
16. Stenographie (fak.): 1 Std. Verkehrsschrift. Hientzsch.

Klasse I. (Klassenlehrer: Koch.)

1. Religion: 2 Std. Ausgewählte Stellen aus dem A. T., die Thessalonicher- und Petrus-Briefe gelesen. Kirchengeschichte von 323 bis zur Gegenwart. Hauptpunkte der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Nestler.
2. Deutsch: 4 Std. Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod und Hinweis auf hervorragende Erscheinungen der nachgoethischen Literatur. Schülervorträge: Dichterbiographien und Berichte nach Werken von Klopstock, Lessing, Goethe, Schiller, Kleist, Uhland, Eichendorff, Hauff, Körner, A. von Droste-H., Grillparzer. Lektüre: Minna von Barnhelm, Götz, Hermann und Dorothea, Wallenstein (Lager und Tod). Disponier- und Protokollübungen. Deklamationen. Müller.
3. Französisch: 4 Std. G. Ploetz, Übungsbuch C, Lektion 62—79. Repetitionen aus der Formenlehre und Syntax. Lektüre: Daudet, Lettres de mon Moulin (Auswahl); das Rezitationsheft Louvrier, ein größeres Stück aus Athalie. Müller.
4. Englisch: 4 Std. Deutschbein, Kap. 31—35. Hauptsächlich Behandlung der Nebensätze. Lektüre aus Lüdeking. Briefe. Letztere wurden vielfach umgebildet und dienten als Vorübungen zu kleinen freien Aufsätzen. Im Winterhalbjahr wurden wöchentlich 3 Stunden auf die Lektüre aus dem »English School Life« von Wershoven (Rengersche Buchhandlung) verwendet. Aller 3 Wochen zwei schriftliche Arbeiten. Gemuseus.
5. Geographie: 2 Std. Das Deutsche Reich unter naturwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. Rauschenbach, Klinkhardt.

6. Geschichte: 2 Std. Von 1721—1888. Wiederholung unter Berücksichtigung der sächsischen Geschichte. Rauschenbach.
7. Naturbeschreibung: 1 Std. Beendigung der Mineralogie. Die wichtigsten Tatsachen aus der petrographischen, dynamischen und historischen Geologie. Rauschenbach, Klinkhardt.
8. Physik: 3 Std. Wärmelehre fortgesetzt; Lehre vom Licht, vom Magnetismus und der Elektrizität. Gesamtübersicht. Koch.
9. Chemie: 2 Std. Hydrate und Salze. Überblick über die Chemie des Kohlenstoffs. Chemische Theorien. Rauschenbach, Klinkhardt.
10. Rechnen: 1 Std. Beendigung der Effektenrechnung. Wechselrechnung. Repetitionen. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
11. Algebra: 2 Std. Gleichungen ersten Grades mit 2 und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
12. Geometrie: 2 Std. a) Planimetrie: Ähnlichkeitslehre. Berechnung der Vielecke und des Kreises. b) Sterometrie. Die grundlegenden Sätze. Berechnung von Inhalt und Oberfläche der einfachsten Körper bis zur Kugel. Die Hauptsätze der Projektionslehre. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. Koch.
13. Zeichnen: 2 Std. 1 Std. Freihandzeichnen, wie Klasse II. 1 Std. Geometrisches Zeichnen. Projektionszeichnen: Punkt, Strecke, Fläche, Körper in verschiedenen Drehungen, Schnitte, Abwicklungen, Schrägbilder. Hientzsch.
14. Singen: 1 Std. Chorgesang, kombiniert mit Klasse IV. Lehmann.
15. Turnen: 2 Std. Kombiniert mit Klasse II. Lehmann.
16. Stenographie (fak.): 1 Std. Verkehrs- und Redeschrift. Hientzsch.

Hierüber:

- Latein (fakultativ für Schüler der Klassen III—I): 2 Std. Hauptregeln der Kasus- und Tempuslehre. Übersetzungsübungen nach Ostermann für Tertia. Caesar, De bello Gallico, Buch I zum Teil. Einzelne Hexameter. Nestler, Schatz.
- Nachhilfeschreiben: 1 Std. Für Schüler der Klassen IV—I. Hientzsch.

Themata der deutschen Aufsätze.

- Kl. I.** 1. Wer bin ich? 2. Tellheims Gutherzigkeit. 3. Die Bedeutung der Gebirge. (Klassenaufsatz.) 4. Berlichingens und Weislingens Ende. 5. Die Edelmetalle. (Michaelisprüfung.) 6. Die Herrschaft des Menschen über die drei Naturreiche. 7. Hermann und Dorothea. (Kurze Inhaltsangabe als Klassenaufsatz.) 8. Ein Tag aus dem Leben eines Arbeiters. 9. Vorgänge und Gestalten in »Wallensteins Lager«. (Disposition und Skizze als Klassenarbeit.) 10. (Reifeprüfung.)
- Kl. II.** 1. Wer bin ich? 2. Die Gastfreundschaft sonst und jetzt. 3. Brief des Möros an seine Schwester. (Klassenaufsatz.) 4. Ein Ferientag. 5. Rüdiger von Bechlarren. (Michaelisprüfung.) 6. Das Wort »Kreuz«. 7. Steter Tropfen höhlt den Stein. 8. Übersicht über das Leben des Apostels Paulus. (Klassenaufsatz.) 9. Wallensteins Heer. 10. Das Reichskolonialamt. 11. Vater Thibaut. (Osterprüfung.)
- Kl. III.** 1. Wer bin ich? 2. Die Schlacht auf dem Wiltensande (von einem Augenzeugen erzählt.) 3. Unser Schützenfest. (Klassenarbeit.) 4. Das Krönungsmahl zu Ehren des Kaisers Rudolf von Habsburg. 5. Das Gewitter. (Diktat.) 6. Das Wasser im Dienste des Menschen. 7. Warum reisen wir gern zu Fuß? (Michaelisprüfung.) 8. Im September. (Diktat.) 9. Die Verschüttung Pompejis. (Brief.) 10. Mensch und Baum. 11. Ein frohes Weihnachtsfest. (Eine selbsterfundene Weihnachtsgeschichte.) 12. Der Nutzen des Eisens. (Klassenarbeit.) 13. Drei Bilder nach dem Gedicht: Die Auswanderer. 14. Auszug aus einer längeren Erzählung. (Nach freier Wahl.) 15. Die Verwendung des Holzes. (Osterprüfung.)
- Kl. IV.** 1. Wer bin ich? 2. Orestes und Iphigenie. (Klassenaufsatz.) 3. Der Wald und sein Nutzen. 4. Feldmarschall Derfflinger. (Klassenaufsatz.) 5. Ein Erlebnis aus den Sommerferien. (Brief.) 6. Lebensgeschichte eines Flaschenkorkes. 7. Der Eisgang der Etsch. (Nach Bürgers »Lied vom braven Mann«. (Michaelisprüfung.) 8. Die aus Auerbach hinausführenden Landstraßen. 9. Christbaum und Mastbaum. (Nach Gedichten von Gustav Falke.) 10. Warum ich mich auf den Winter freue. (Klassenaufsatz.) 11. Weihnachten im ersten und vierten Stockwerke. 12. Aus der Zeit der Befreiungskriege. (Nach Wilhelm Raabe »Die Chronik der Sperlingsgasse«.) 13. Winterflüchter, Winterschläfer, Winterhelden. (Klassenaufsatz.) 14. Wie es im Innern einer mittelalterlichen Handelsstadt aussah. (Beschreibung eines Bildes.) 15. Von unserer Nachbarschaft. (Osterprüfung.)

Kl. V. 1. Wer ich bin. 2. Das gestohlene Pferd. 3. Ein Erlebnis aus den Pfingstferien. 4. Das schlaue Bäuerlein. 5. Ein Ferienerlebnis. 6. Postfertiger Brief über den Auerbacher Jahrmarkt. 7. Wie eine Amtmännin ihren Mann rettete. (Michaelisprüfung.) 8. Barry, der Menschenretter. 9. Untreue schlägt den eigenen Herrn. (Nacherzählung.) 10. Der Winter kommt! 11. Graf Richard Ohnefurcht. (Klassenarbeit.) 12. Ein Wintertag. 13. Beim Vogelfänger. 14. Lebensbild des Propheten Amos. 15. Siegfried bei dem Schmiede Mimer. (Osterprüfung.)

Kl. VI. 1. Wer bin ich? 2. Der Esel in der Löwenhaut. 3. Rat der Mäuse. 4. Wunderbare Rettung. 5. Wie die Eiche König wurde. (Klassenarbeit.) 6. Einladung zum Spielfest. (Postfertiger Brief.) 7. Bube und Bock. (Prüfungsarbeit.) 8. Der Apfel, der vor mir liegt. 9. Odysseus bei den Sirenen. 10. Die Heinzelmännchen beim Tischler. 11. Von unserer Aufführung. (Klassenarbeit.) 12. Hagens Mordpläne. (Gespräch mit Gunther.) 13. Der Königsmord in Portugal. 14. Was ich auf dem Bilde sehe. (Andreas Hofers Abschied.) 15. Redlich geteilt. (Prüfungsaufsatz.)

VI. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher und Unterrichtsmittel.

Wir verweisen auf die von den Herren Buchhändlern Caspari, Haupt und Schipke gedruckten Verzeichnisse und bemerken, daß folgende Lehrbücher zur Neueinführung genehmigt sind:

Schmeil, Leitfaden der Botanik u.) für Kl. VI.
Schmeil, Leitfaden der Zoologie)
John u. Sachse, Lehrbuch der Chemie (Kl. Ausg.) für Kl. II.
Dresdner Lesebuch (Verlag Teubner), Teil I für Kl. VI u. V.
Teil II „ „ IV u. III.
Teil III „ „ II.

VII. Mitteilungen.

Bestimmungen für das neue Schuljahr:

Es werden nunmehr außer dem Schulgeld von jedem Schüler vierteljährlich 50 Pf. als Beitrag zur Schülerbibliothek u. s. w. erhoben. Das bisherige Einsammeln für Examenpapier u. s. w. kommt damit in Wegfall.

Radfahrer erhalten einen bestimmten Platz für ihre Räder angewiesen, wofür sie jährlich 1 Mark Gebühr zu entrichten haben. Die Räder sind anzuketten oder sonst festzulegen; jedenfalls übernimmt die Stadt keine Haftpflicht für sie.

Die Lektionen von 40 Minuten Dauer fallen weg; hingegen sollen die Vormittage durchgehends mit 5 vollen Unterrichtsstunden eingerichtet werden: im Sommer von 7—12, im Winter von 8—1 Uhr. Der Freitag-Nachmittag wird nach wie vor für das Schulspiel im Freien verwendet werden. Außerdem bleibt für viele Schüler, besonders für die der zwei Unterklassen, der Dienstag-Nachmittag unterrichtsfrei. Um so bequemer können sich diese Schüler dann am fakultativen Handfertigungsunterricht beteiligen, mit dem nach Ostern begonnen werden soll. Voraussichtlich wird dafür monatlich 1 Mark Vergütung erhoben.

Turnprüfung: Dienstag, den 7. April, nachmittags 4 Uhr.

Mündliche Prüfung der Klassen II—VI: Donnerstag, den 9. April, von früh $\frac{1}{4}$ 9 Uhr bis 1 Uhr mittags. Prüfungsraum: die kleine Aula (III. Obergeschoß, linker Hauseingang).

$\frac{1}{4}$ 9— $\frac{1}{4}$ 10 Uhr	Klasse V:	Religion	Beyer.
		Geographie	Rauschenbach.
		Das grüne Tier (Kopisch), vorgetragen von Schilbach.	
		Rechnen	Hientzsch.
$\frac{1}{4}$ 10— $\frac{1}{4}$ 11 Uhr	Klasse VI:	Deutsch	Lehmann.
		Andreas Hofer (Mosen), vorgetragen von Schreiber.	
		Naturbeschreibung	Klinkhardt.
$\frac{1}{4}$ 11— $\frac{1}{4}$ 12 Uhr	Klasse IV:	Französisch	Schatz.
		Geometrie	Rauschenbach.
		Vor Blüchers Standbild (Jul. Sturm), vorgetragen von Petermann.	
		Latein	Nestler.
$\frac{1}{4}$ 12—12 Uhr	Klasse III:	Geschichte	Schatz.
		Rechnen	Beyer.
		Charge of the Light Brigade (Tennyson), vorgetragen von Markgraf.	
		Englisch	Gemuseus.
12— $\frac{3}{4}$ 1 Uhr	Klasse II:	Physik	Koch.
		Geographie	Klinkhardt.
		Le convoi d'un Enfant (Dovalle), vorgetragen von Illert.	
		Deutsch	Nestler.

Die Zeichnungen sind im Zimmer Nr. 22 (im rechten Flügel des Erdgeschosses) ausgestellt.

Schluß des Schuljahres, Zensurenverteilung und Versetzung: Freitag, den 10. April, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Montag, den 27. April, früh 8 Uhr. Am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr werden sämtliche Schüler in ihre Klassen eingeführt.

Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahr: Dienstag, den 28. April, früh 7 Uhr.

Zu freundlichem Besuch der Turnprüfung und der mündlichen Klassenprüfung ladet zugleich im Namen des Lehrerkollegiums hierdurch ergebenst ein

Auerbach, den 20. März 1908.

Direktor Müller.

Mündliche Prüfung der Klassen II—VI. Donnerstag den 9. April, von früh ¼9 Uhr bis 1 Uhr mittags. Prüfung (hoß, linker Hauseingang).

¼9—¼10 Uhr

¼10—¼11 Uhr

¼11—¼12 Uhr

¼12—12 Uhr

12—¼1 Uhr

Die Zeichnungen sind

Schluß des Schuljahres mittags ½10 Uhr.

Aufnahmeprüfung: mittags 3 Uhr werden Beginn des Unterrichts

Zu freundlichen zugleich im Namen des

Auerbach, den

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

- Beyer.
- Rauschenbach.
- Hientzsch.
- Lehmann.
- Klinkhardt.
- Schatz.
- Rauschenbach.
- Gemuseus.
- Nestler.
- Schatz.
- Beyer.
- von Markgraf.
- Gemuseus.
- Koch.
- Klinkhardt.
- Nestler.

gel des Erdgeschosses) ausgestellt.

ung: Freitag, den 10. April, vor-

. Am gleichen Tage nach- eingeführt.

den 28. April, früh 7 Uhr.

mündlichen Klassenprüfung ladet. nst ein

Direktor Müller.